JvLS Justus-von-Liebig-Schule Göppingen

Haus- und Landwirtschaftliche Schule

Stellungnahme der Justus-von-Liebig-Schule zur erneuten Vorsetzung der Übernahme der Transportkosten vom DEHOGA Campus Bad Überkingen zur Berufsschule nach Göppingen durch den Landkreis Göppingen

Gremium:	Verwaltungsausschuss
geplanter Termin:	26. September 2025
Bezugsvorgang:	BU 2021/099 VA

An:
Amt 32 für Schulen und Bildung (Frau Güzel, Frau Hoffmann)

Nachrichtlich:
Herrn Haas, Dezernat III (Finanzen, Schulen und Beteiligung)
Herrn Kirchherrn, Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e. V.
Herrn Bierig, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.
Herrn Riley, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.
Herrn Götz, Landesverband Deutscher Floristen Baden-Württemberg e. V.
Herrn Reiss, Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e. V.
Herrn Brendel, Regierungspräsidium Stuttgart (Referat 76 – Berufliche Schulen)

Anlass:

Der DEHOGA Baden-Württemberg möchte weitere Abschnitte des DEHOGA Campus Bad Überkingen sanieren bzw. renovieren. Um die geplanten Investitionen wirtschaftlich abbilden zu können, wünscht sich der DEHOGA Baden-Württemberg für einen längeren Zeitraum Planungssicherheit bei der Zimmerbelegung und bittet daher den Kreistag Göppingen um eine verbindliche Zusage, dass die derzeitige Kooperationsvereinbarung um 10 Jahre bis Ende 2035 verlängert wird. Die aktuelle Kooperationsvereinbarung läuft noch bis zum 31. Dezember 2027.

Aktueller Sachstand inkl. Hintergrundinformation:

In Abteilung I der Justus-von-Liebig-Schule werden u. a. Auszubildende in den Berufen Gärtner, Florist, Gartenbaufachwerker und Hauswirtschafter schulisch ausgebildet.

Grundsätzlich verfolgt Baden-Württemberg das Prinzip der wohnort- bzw. ausbildungsortnahen Beschulung. In Berufen mit einer hohen Zahl von Ausbildungsplätzen kann diesem Prinzip in großem Umfang Rechnung getragen werden. In Berufen mit einer geringen Zahl von Ausbildungsplätzen oder sog. Splitterberufen ist ggf. der Besuch von Bezirks- bzw. Landesbezirksfachklassen, Landesfachklassen, landesübergreifenden Fachklassen oder Bundesfachklassen erforderlich (vgl. Landtag-Drucksache 14/6317 vom 4. Mai 2010).

Aufgrund rückläufiger Ausbildungszahlen in den Ausbildungsberufen Gärtner und Florist wurden die Berufsschulstandorte durch die Schulverwaltung vor über 40 Jahren reduziert und überregionale Fachklassen, sog. Landesbezirksfachklassen, eingerichtet. D. h. die schulische Ausbildung in diesen Ausbildungsberufen wird nur noch an wenigen

Justus-von-Liebig-Schule
Göppingen
Christian-Grüninger-Str. 12
73035 Göppingen
+49 (0) 7161 613 100
+49 (0) 7161 613 126
verwaltung@jvl-gp.schule.bwl.de
www.jvl-gp.de
oes operativ eigenständige schule
Zulassungsnummer 515305AZAV

Berufsschulstandorten und nicht mehr in allen vier Regierungsbezirken Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und Tübingen angeboten (siehe Anlage 1 und Anlage 2).

Für die Justus-von-Liebig-Schule bedeutet dies beispielsweise für den Ausbildungsberuf Gärtner konkret: Das Einzugsgebiet für die Landesbezirksfachklassen umfasst neben den Landkreisen Göppingen und Ostalb auch Teile des Landkreises Esslingen sowie annähernd den gesamten Regierungsbezirk Tübingen mit den Kreisen Alb-Donau, Biberach, Ravensburg, Sigmaringen, Zollernalb, Reutlingen und Tübingen (siehe Anlage 3).

Aufgrund der teilweise großen räumlichen Distanz des Ausbildungs- bzw. Wohnorts zur Berufsschule, findet der Berufsschulunterricht in Form von Blockunterricht statt. Ein Block dauert jeweils drei Wochen: eine Woche Berufsschule und zwei Wochen praktische Ausbildung im Betrieb.

Für Auszubildende, für die in den Wochen des Blockunterrichts der tägliche Weg nach Hause zu weit ist, besteht die Möglichkeit der Internatsunterbringung. Bis 31. Juli 2017 erfolgte die Unterbringung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler in den o. g. Ausbildungsberufen im Wohnheim St. Georg in Göppingen. Nach dessen Schließung konnte trotz intensiver Bemühungen keine alternative Unterbringungsmöglichkeit in Göppingen oder der näheren Umgebung gefunden werden. Umso erfreulicher war es aus Sicht der Schule, als der Landkreis und die drei Berufsverbände GaLa-Bau BW, FDF BW und GVBWH mit dem DEHOGA Baden-Württemberg eine Kooperationsvereinbarung zur Internatsunterbringung ab September 2017 abschloss. Diese sichert den Auszubildenden ein festes Zimmerkontingent im Internat des Gastgewerbes in Bad Überkingen zu, aus dem bei Bedarf für die Blockschulwochen an der Justus-von-Liebig-Schule ein Zimmer gebucht werden kann. Im Gegenzug dazu sagte der Landkreis die Übernahme der Kosten für den Bustransfer vom DEHOGA Campus zur Berufsschule (und zurück) zu.

Bei dem Bustransfer handelt es sich um kein öffentliches Angebot und ist aus Sicht der Schule zwingend erforderlich, weil die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (zu) lange dauern würde (siehe Anlage 4 und Anlage 5). Der Bus holt die Auszubildenden morgens in Bad Überkingen ab und fährt diese direkt nach Göppingen an das berufliche Schulzentrum. Bis auf Freitag (wegen der anschließenden Heimreise) gibt es nachmittags auch eine Rückfahrt zum Internat. Der Berufsschulunterricht an der Justus-von-Liebig-Schule beginnt um 8.45 Uhr. Der Beginn ist später als üblich, da die Beförderung vom Internat zur Schule zu diesem späteren Zeitpunkt kostengünstiger war. Das Unterrichtsende ist je nach Bildungsgang unterschiedlich. Der Bus holt die Schülerinnen und Schüler aktuell gesammelt um 16:45 Uhr an der Schule ab. Auch zu diesem Zeitpunkt ist die Schülerbeförderung mit dem Bus kostengünstiger. Wie aus der Anlage 4 ersichtlich wird, würde eine Fahrt morgens zur Berufsschule 86 Minuten dauern und die Auszubildenden müssten zwei Mal umsteigen. Da davon ausgegangen werden muss, dass die Züge (gerade im Winter) nicht immer pünktlich fahren und die Fahrt daher besser weniger Umstiege haben sollte, verlängert sich die Fahrzeit sogar auf knapp 2 h. Wenn die Schülerinnen und Schüler eine frühere Verbindung nehmen würden, wäre die Fahrzeit zwar kürzer, sie wären aber ca. 1 h vor Unterrichtsbeginn in der Schule. Nachmittags würde der letzte Bus sogar nur vor dem regulären Unterrichtsende fahren. Damit sind den (minderjährigen) Auszubildenden alle Optionen mit dem ÖPNV zur Berufsschule zu kommen nicht zumutbar.

Erwartete Auswirkungen:

Aufgrund des großen Einzugsgebiets hat die Justus-von-Liebig-Schule mit ihren Ausbildungsgängen der Agrarwirtschaft eine herausragende Stellung in Baden-Württemberg. Sie ist im Ausbildungsberuf Gärtner die größte Berufsschule in Baden-Württemberg. Im dritten Ausbildungsjahr hatte die Schule im letzten Schuljahr 2024/2025 sieben

Gärtnerabschlussklassen, darunter fünf mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau mit insgesamt mehr als 150 Absolventinnen und Absolventen.

Die große Anzahl an Auszubildenden bedingt eine gute personelle, räumliche und sächliche Ausstattung, die am Schulstandort für die Ausbildungsgänge gewährleistet werden kann. Auch wird die hohe Qualität der schulischen Ausbildung an der Justus-von-Liebig-Schule allgemein anerkannt und spiegelt sich in den sehr guten Prüfungsergebnissen der Absolventinnen und Absolventen wider.

Insbesondere im Bildungsgang Florist hat die Justus-von-Liebigschule durch das Internat in Bad Überkingen einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Schulstandorten. Denn obwohl die Schülerzahlen in diesem Ausbildungsgang allgemein rückläufig sind, sind die Schülerzahlen an der Justus-von-Liebig-Schule sehr stabil bzw. steigen im gesamten Agrarbereich sogar leicht. So konnte die Schule im vergangenen Schuljahr mit einer „vollen" Floristen-Klasse regulär starten, was an vielen anderen Standorten mit dem gleichen Bildungsangebot nicht mehr möglich war.

Wenn die Beförderungskosten für den Bustransfer vom DEHOGA Campus zur Berufsschule nicht mehr vom Landkreis getragen würden, würde dies den allgemeinen Klimaschutz- und Umweltzielen des Landkreises widersprechen und den ÖPNV nicht stärken, sondern sogar schwächen.

Im Schnitt besuchten ca. 30 bis 45 minderjährige Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren die Berufsschule. Zudem sind nicht alle volljährigen Auszubildenden mit einem eigenen Fahrzeug mobil, so dass schätzungsweise die Hälfte der Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit des Bustransfers regelmäßig in Anspruch genommen hat (die Nutzung variiert je Block und ist von weiteren Faktoren abhängig, so dass sich die Zahl der Nutzenden nicht ohne weiteres genauer bestimmten lässt). Durch die Einführung der Parkplatzgebühren ab Oktober 2025 wird allerdings erwartet, dass sich der Anteil erhöht.

Zudem wird befürchtet, dass durch eine Streichung des Bustransfers die Ausbildung in Göppingen in den betroffenen „grünen Berufen" unattraktiv würde. Dies hätte eine starke Schwächung der Abteilung Agrarwirtschaft an der Justus-von-Liebig-Schule zur Folge und könnte schlussendlich die Abteilung (derzeit ca. 450 Schülerinnen und Schüler und 44 Fachlehrkräfte) oder langfristig sogar den gesamten Schulstandort (derzeit rd. 1.200 Schülerinnen und Schülern und ca. 100 Lehrkräfte) bedrohen.

Auch müsste in der Konsequenz aus den sinkenden Schülerzahlen das Einzugsgebiet für die Berufsschule Göppingen verkleinert werden. Jedoch basiert auf diesem die mittel- und langfristige Personalplanung. Letztlich würden durch eine Streichung der Gelder für den Bustransfer die Entscheidungen zur regionalen bzw. überregionalen Schulentwicklung des Regierungspräsidiums Stuttgarts in Frage gestellt werden.

Empfehlung:

Da auch in der Vergangenheit keine adäquate Unterbringung in der Nähe gefunden werden konnte, sollte aus Sicht der Schule sollte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem DEHOGA Campus unbedingt fortgeführt und die Zusage zur Übernahme der Transportkosten ausgesprochen werden. Mit dem DEHOGA Campus konnte eine sehr gute – wenn auch weiter entfernte – Unterbringungsmöglichkeit gefunden werden. Neben ausreichend Rückzugsräumen zum Lernen, bietet der DEHOGA Campus den Schülerinnen und Schülern auch ein umfang- und abwechslungsreiches Unterhaltungs-, Sport- und Fitnessangebot für die Freizeit an. Zudem verfügt der DEHOGA Campus eine Betriebserlaubnis des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS). Mit speziell geschulten pädagogischen Betreuungsteams

werden die minderjährigen Auszubildenden bei allen Herausforderungen unterstützt und ist gerade bei geschlechtergemischter Unterbringung enorm wichtig. Insgesamt bietet der DEHOGA Campus optimale Bedienungen an. Als Schule stehen wir im engen Austausch mit den Verbänden. Aus diesen Gesprächen ist bekannt, dass die Verbände ebenfalls an der weiteren Zusammenarbeit mit dem DEHOGA Campus sehr interessiert sind und dies befürworten.

In den letzten Wochen gab es zudem auch erste Sondierungsgespräche mit einem Pflegedienst, welcher Interesse daran hat mehrere Auszubildenden für den Berufs des Hauswirtschafters an die Justus-von-Liebig-Schule zu schicken. Da die Auszubildenden aus mehreren Standorten kämen, ist die Unterbringung im Internat während der Blockwochen zwingende Voraussetzung für eine Beschulung in Göppingen. Sollte diese Kooperation zustande kommen, würden diese Auszubildenden mit sehr großer Wahrscheinlichkeit ebenfalls den Bustransfer nutzen. Im Zuge der noch zu führenden Gespräche könnte mit dem Pflegedienst auch noch besprochen werden, ob eine finanzielle Beteiligung an den Kosten des Bustransfers denkbar wäre.

gez. Hoefer, 04.09.2025

Justus-von-Liebig-Schule
Göppingen

Christian-Grüninger-Str. 12
73035 Göppingen

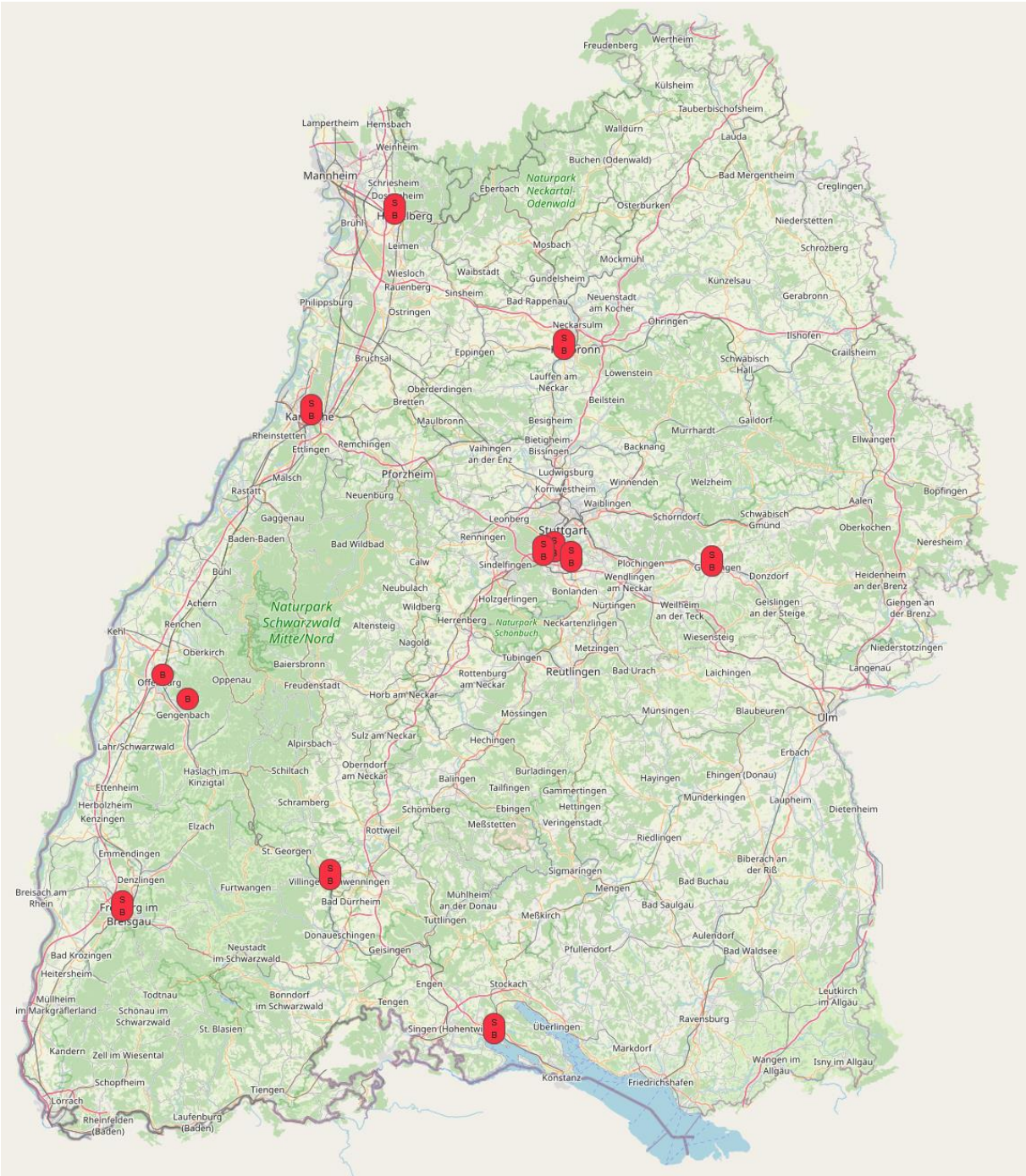
☎ +49 (0) 7161 613 100
🖷 +49 (0) 7161 613 126

verwaltung@jvl-gp.schule.bwl.de
www.jvl-gp.de

oes operativ eigenständige schule

Zulassungsnummer 515305AZAV

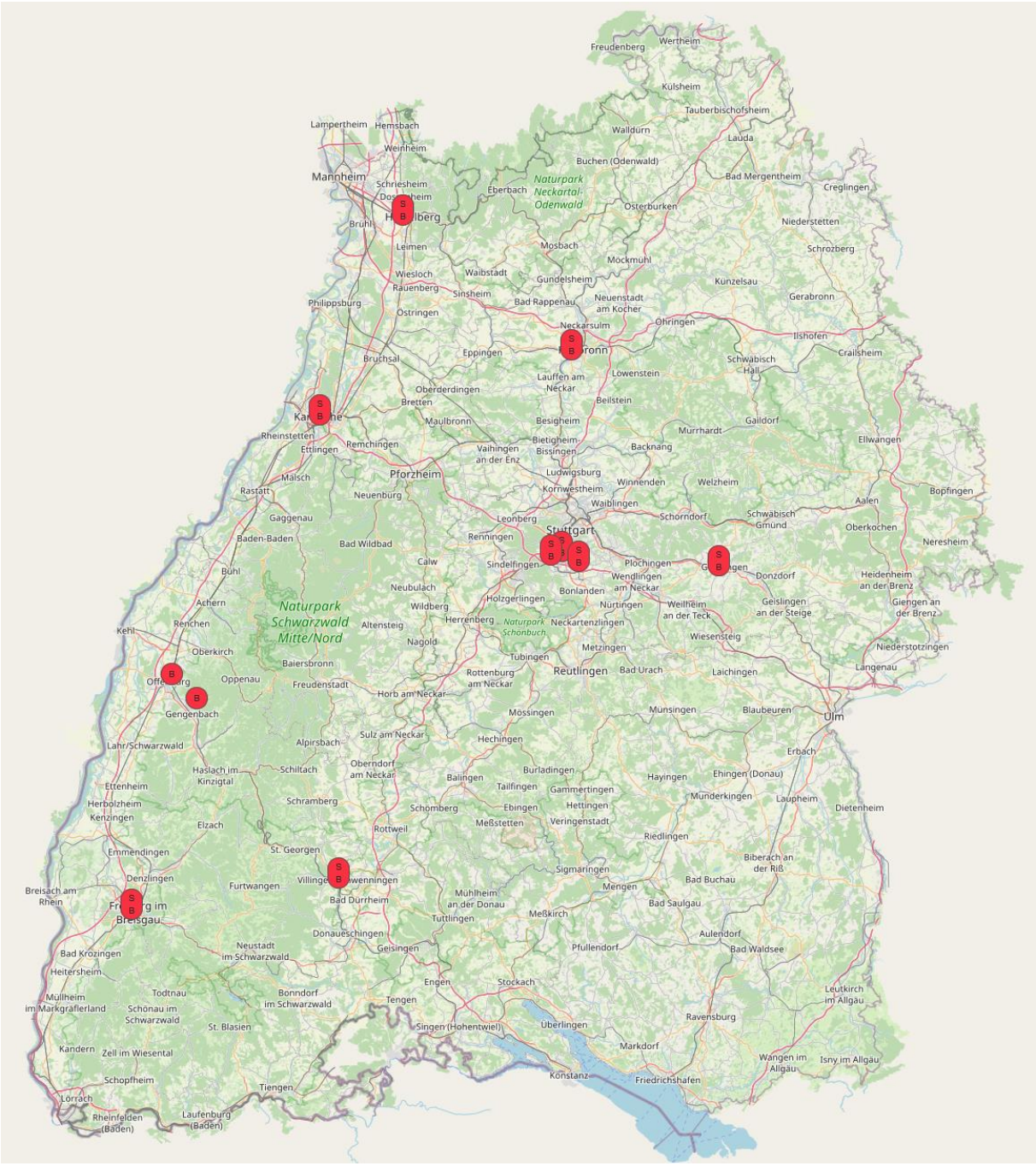
Anlage 1: Karte mit den Berufsschulstandorten für den Beruf „Gärtner“



Quelle: https://schulfinder.kultus-bw.de/, Stand: 30.08.2025

Justus-von-Liebig-Schule
Göppingen
Christian-Grüninger-Str. 12
73035 Göppingen
+49 (0) 7161 613 100
+49 (0) 7161 613 126
verwaltung@jvl-gp.schule.bwl.de
www.jvl-gp.de
oes operativ eigenständige schule
Zulassungsnummer 515305AZAV

Anlage 2: Karte mit den Berufsschulstandorten für den Beruf „Florist“



Quelle: https://schulfinder.kultus-bw.de/, Stand: 30.08.2025

Anlage 3: Einzugsgebiet der JvLS für den Ausbildungsberuf Gärtner



450 Gärtner*innen

Die JvL-Schule ist die größte Bildungseinrichtung für angehende Gärtner*innen in BW und Hessen.

Wir beschulen die Auszubildenden im Blockunterricht.

156 unserer Auszubildenden im Bereich Gartenbau sind derzeit im Internat in Bad Überkingen untergebracht.

Stand: März 2025

Justus-von-Liebig-Schule
Göppingen

Christian-Grüninger-Str. 12
73035 Göppingen

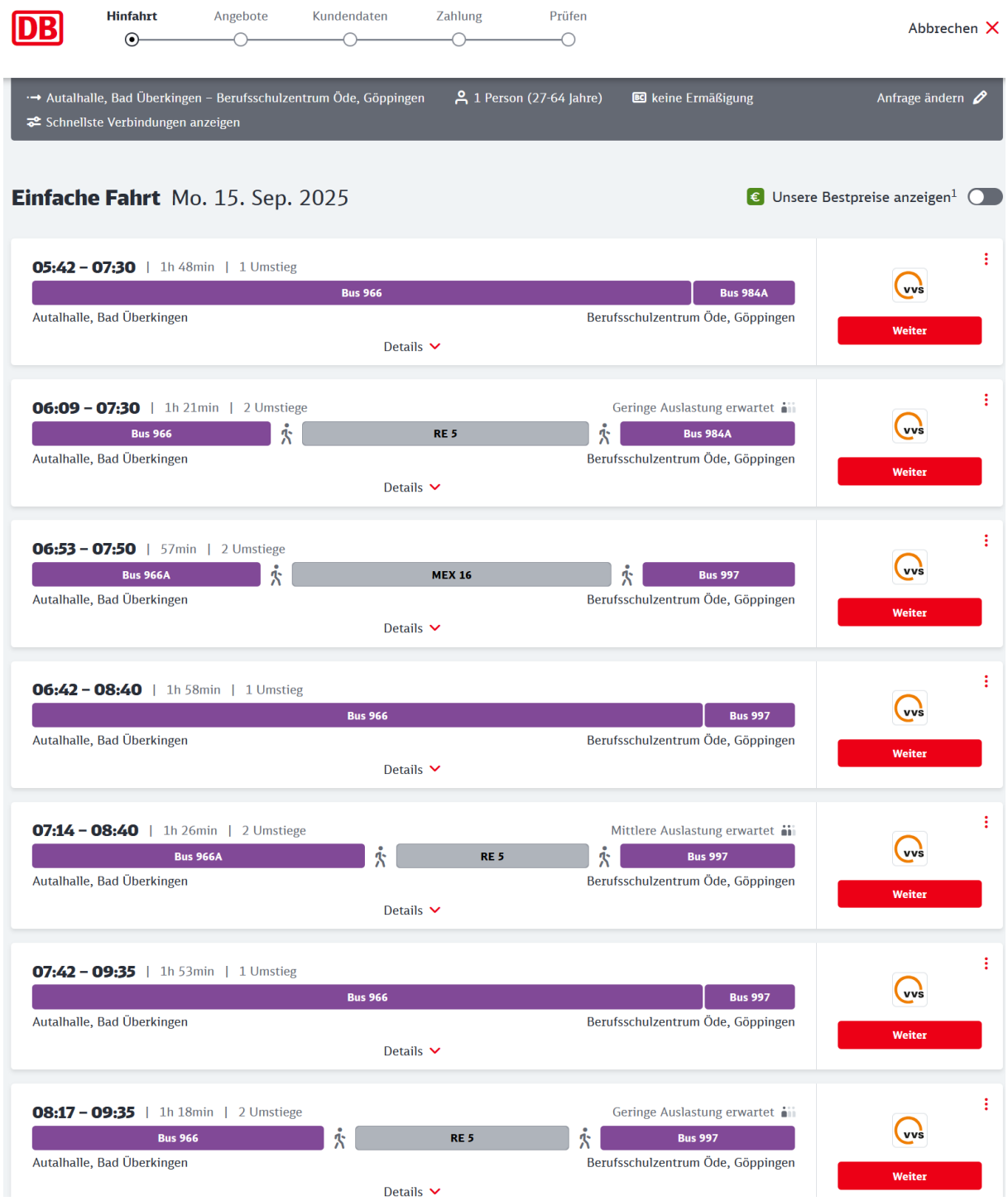
☎ +49 (0) 7161 613 100
+49 (0) 7161 613 126

verwaltung@jvl-gp.schule.bwl.de
www.jvl-gp.de

oes operativ eigenständige schule

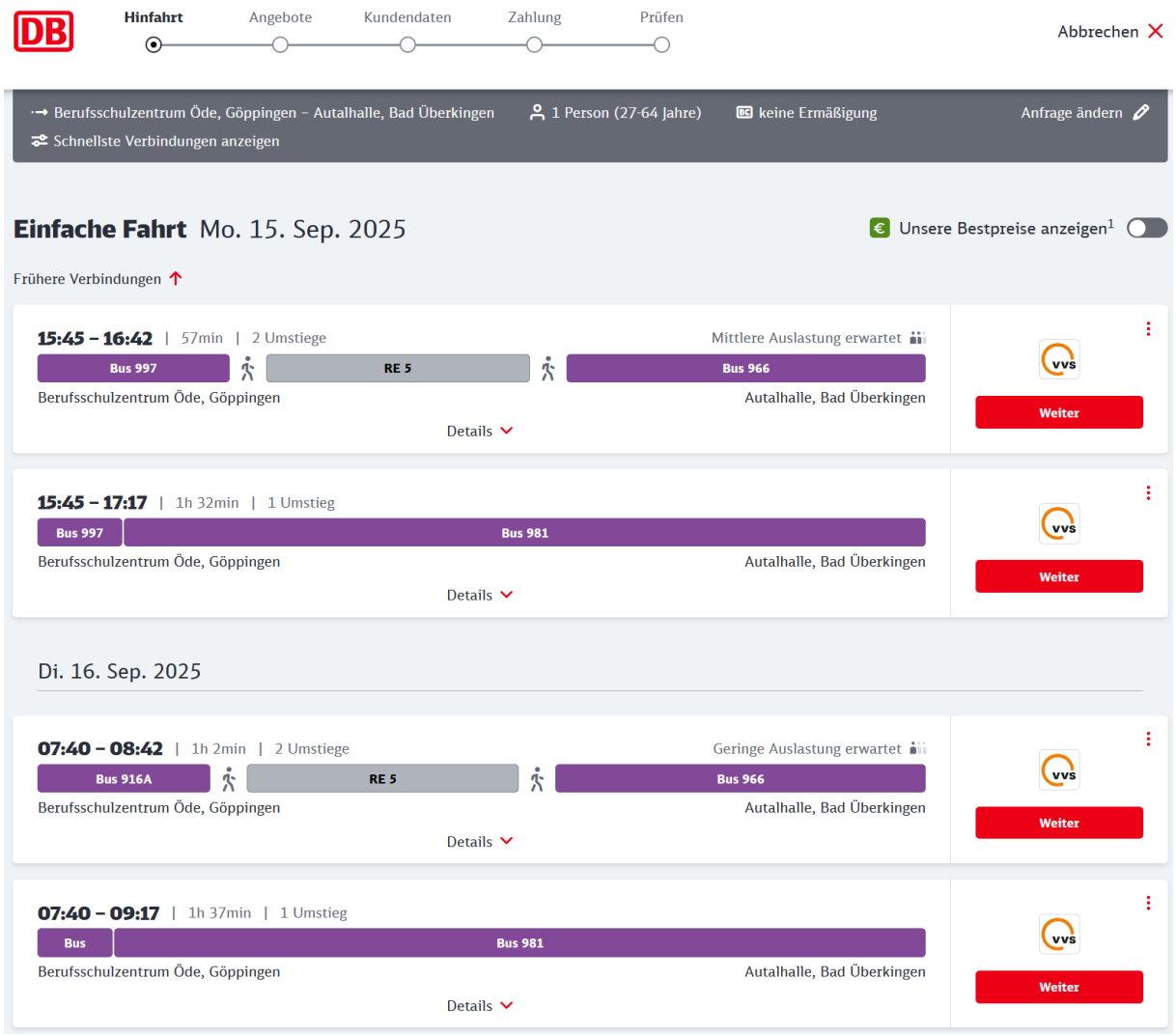
Zulassungsnummer 515305AZAV

Anlage 4: Fahrplanauskunft Hinfahrt morgens



Quelle: www.bahn.de, Stand: 03.09.2025

Anlage 5: Fahrplanauskunft Rückfahrt nachmittags



Quelle, www.bahn.de, Stand: 03.09.2025